



<https://biz.li/3s9o>

FUSSBALL-KREISLIGA: SV GERMANIA GRASDORF DEKLASSIERT SV WILKENBURG

Veröffentlicht am 27.04.2022 um 20:47 von Redaktion LeineBlitz

Durch das 4:0 (3:0) des **SV Germania Grasdorf** heute beim **SV Wilkenburg** bleibt es für beide Mannschaften im Saisonsendspurt sehr spannend in der Kreisliga Staffel 4. Denn: die Germanen kletterten mit dem Sieg auf Platz 2 mit einem Punkt Rückstand auf Tabellenführer BSV Gleidingen und der SV Wilkenburg bleibt durch die Niederlage mitten im Abstiegskampf mit weiterhin zwei Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Im heutigen Duell schafften die Gäste schnell Klarheit und führten durch Tore von Pascal Oliver Barszcz (15.), Max Schäfer (19.) und Eric Lohr (38.) bereits zur Halbzeit 3:0. Allerdings sind die beiden ersten Treffer auf Patzer von Torwart Adrian Fraga zurück zu führen. Nur vier Minuten nach Wiederanpfiff traf erneut Schäfer zum vorentscheidenden 4:0. Auf der Gegenseite wurde es nur einmal brenzlich, als der eingewechselte Burhan Öztürk in der 82. Minute den



Die Grasdorfer Germanen haben heute mehrmals Grund zur Freude, hier bejubeln sie das 3:0 beim SV Wilkenburg, nach 90 Spielminuten liegen sie 4:0 vorn. / Foto: R. Kroll

Pfosten traf. Mehr Torchancen waren bei den Gastgebern nicht zu verzeichnen. "Wir haben heute unsere Favoritenrolle gut umgesetzt und einen ungefährdeten Sieg eingefahren. Da kann man auch nachsichtig sein, dass wir nach dem 4:0 nicht mehr so zielstrebig nach vorne gespielt haben. Insgesamt können wir mit der Partie heute sehr zufrieden sein", sagte Germania-Trainer Jan Hentze. Wilkenburgs SV-Pressesprecher Martin Volkwein sah es ähnlich: "Wir hatten vor dem Spiel auf eine Sensation gehofft, aber davon waren wir über 90 Minuten meilenweit entfernt. Nun müssen wir in den ausbleibenden drei Spielen alles geben, um noch die Klasse zu halten." **SV Wilkenburg:** Fraga, Wichert (55. Janzhoff), von Lingen (67. Öztürk), Pfennig, Schaper, Sobek, Kropp, Roemgens, Yigit, Fröhnel, Elas. **SV Germania Grasdorf:** Pygott, Rovcanin, Zücher, Paffenholz, Badwal (58. Mulaomerovic), Schäfer (73. Geldof), Voßmeyer, Exeler, Lohr, Barszcz (74. Bartick), Sölter (65. Wengrzik).